

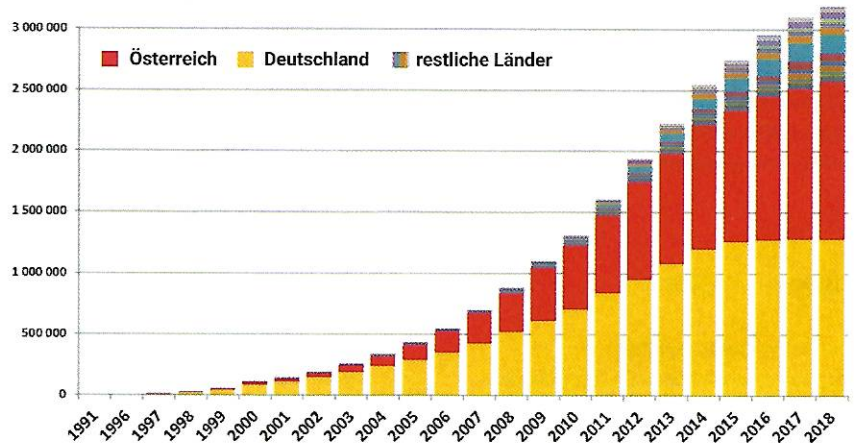


PASSIVHÄUSER Österreichs Gemeinden sind Weltspitze

Die internationale Passivhaus-Datenbank (www.passivhaus-datenbank.org) stellt die weltweit umfangreichste und detaillierteste Erfassung höchst energieeffizienter Gebäude dar. Mit 5. Oktober 2018 sind bereits 4.444 Objekte mit über 3,18 Millionen Quadratmeter Energiebezugsfläche dokumentiert. Dies entspricht einer Verdoppelung seit 2012. Waren 2012 noch 85 Prozent aller dokumentierten Objekte aus Deutschland, sind es 2018 nun 52 Prozent. Österreich folgt mit 22,5 Prozent (1.000 detailliert dokumentierte Passivhäuser) und Frankreich mit sechs Prozent, während 19,5 Prozent der Objekte auf alle übrigen 44 Nationen entfallen. Ein Beleg, dass dieser 1991 in Deutschland vom Passivhaus Institut entwickelte Standard mittlerweile weltweit über alle Klimazonen erfolgreich zur Umsetzung kommt.

Der Weltmeister ist die Gemeinde Krumbach in Vorarlberg mit stolzen 5,63 Quadratmeter dokumentierter Energiebezugsfläche Passivhaus pro Einwohner. Damit ist das Passivhaus in Krumbach bereits allgegenwärtig. Innsbruck führt mit Abstand unter den Landeshauptstädten sowie den Gemeinden mit mehr als 100.000 Einwohnern. Mit 1,22 Quadratmeter dokumentierter Energiebezugsfläche Passivhaus pro Einwohner liegt Innsbruck gleich um den Faktor Fünf vor Frankfurt und Wien mit 0,26 und 0,24 m²/EW. Bis 2020 wird Innsbruck die Fläche an Passivhäusern verdoppeln. Wien wiederum weist mit knapp 455.000 Quadratmeter dokumentierter Energiebezugsfläche die mit Abstand größte Fläche aus, gefolgt von Frankfurt mit 191.000 m² und Innsbruck mit 162.000 m².

Dokumentierte Passivhaus-Fläche weltweit (in m²)



Entwicklung der Passivhaus-Fläche nach Bundesländern (in m²)

